

und in den Kalifornien, Kanada, Alaska, die Behringstraße, die Kluden, Japan, China, Indochina, Siam, Indien, Persien, Ähen und Ostasien überflogen. Bei der Ankunft in Paris hatten die Amerikaner 20 000 Kilometer auf dem Luftwege zurückgelegt.

Kündigung einer unterirdischen Grabkammer. In der ältesten Kirche Pommerens, der etwa 700 Jahre stehenden Kirche von St. Peter Paul in Wirth, fand man beim Regen einer Zentralheizung eine unterirdische Grabkammer, in der sich etwa 60 Särge befinden, die vollkommen verfallen sind. Man nimmt an, daß die Kammer seit mindestens 400 Jahren geschlossen war. Die Peter-Paul-Kirche ist an derselben Stelle erbaut, an der Bischof Otto von Bamberg an der von ihm errichteten Kappel die ersten Pommeren taufte.

Eine schwere Anweisung. Eine alleinstehende Dame, die einem Verein für Feuerbestattung beitrug, erhielt, wie in „Reclams Universal“ erzählt wird, die folgenden Richtlinien aufgegeben: „Wenn bei Ihnen der Fall eintreten sollte, von unserer Kaffe Gebrauch machen zu müssen, gehen Sie zunächst zur Beichtfrau. Dann gehen Sie mit Ihrem Familienbuch zum Standesamt, verlangen eine Sterbeurkunde und kommen mit diesen Papieren zur Geschäftsstelle.“

Die lebenden Auslandsdevisen. Durch die Leistungen der Auslandsdevisen sind die Gefangenenshilfskassen Bättern und Quast um Stellung und Freiheit gekommen. Beide waren im Volksgefängnis am Alexanderplatz in Berlin beschäftigt. Dort wurde eines Tages während der Inflationzeit ein Gefangener eingeliefert, bei dem man, in das Rod-

futter eingelegt, drei Tausendmarknoten fand. Die Beamten nahmen dem Gefangenen das Geld ab und legten es auf den Tisch. Bei der Eintragung der abgenommenen Gegenstände schob der eine der Beamten einen Schein unbemerkt unter den Tisch und der andere setzte seinen Fuß darauf. Es wurden dann auch nur zwei Tausendmarknoten eingetragen. Als der festgenommenen nach wenigen Tagen wieder entlassen und nur 2000 Mark zurückbekam, schlug er Wahn. Die eingeleitete Untersuchung deckte das Schwindelmander der beiden ungetreuen Beamten auf und sie hatten sich vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte zu verantworten. Die Strafe lautete auf je 1 Jahr 6 Monate Gefängnis.

Aus dem Partelleben.

Kredite für die Kleinbauern. Bisher war der kleine und mittlere landwirtschaftliche Besitz so gut wie völlig von der Kreditgewährung ausgeschlossen, da die Kredite nur von der preussischen Zentralgenossenschaftsliste und die ihr angeschlossenen Genossenschaften verteilt wurden. Um auch den besonders unterstützungsbedürftigen kleineren Landwirten Kredite zu sichern, haben die demokratischen Abgeordneten Wachholtz de Wente und Westermann im Hauptausschuß des preussischen Landtags einen entsprechenden Antrag gestellt, der auch Annahme fand. Nach diesem Antrag soll das Staatsministerium auf die Reichsbank und die Reichsregierung dahin wirken, daß die von der Rentenbank und sonst für die Landwirtschaft zur Verfügung gestellten Kredite nicht nur durch die preussische Zentralgenossenschaftsliste, sondern auch

durch Vermittlung der Strozentrale und der ihnen angeschlossenen Sparkassen der Landwirtschaft zuzuführen werden.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Selbmann, Druck u. Verl.: Kuer Druck- u. Verlags-Gesellschaft, m. b. H., Kue

Amtliche Bekanntmachung.

Im hiesigen Handelsregister ist eingetragen worden:
 1. Am 9. Juli 1924 auf Blatt 401, die Firma **Waldmannfabrik und Eisengießerei „Deubman“**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Kue betr.: Das Stammkapital in Höhe von neunhunderttausend Papiermark ist durch Beschluß der Gesellschafter vom 10. Juni 1924 laut Notariatsprotokoll von diesem Tage auf dreihunderttausend Goldmark umgestellt worden. Die beschlossene Umstellung ist erfolgt. Dem entsprechend ist Paragraph 5 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden.
 2. Am 10. Juli 1924 auf Blatt 578, die Firma **Sieber und Co.**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Kue betr.: Anstelle des durch Tod ausgeschiedenen Liquidators **Max Sieber** in Kue ist der Kaufmann **Karl Rudolf Arnold** in Radekau zum Liquidator bestellt worden.
 3. Am 11. Juli 1924 auf Blatt 150, die Firma **G. A. Barth** in Kue betr.: In das Handelsregister sind eingetragen a) **Johanne Paula Barth**, b) der Klempnermeister **Guido Arthur Barth** beide in Kue. Die Gesellschaft ist am 1. Juli 1924 errichtet worden.
 Amtsgericht Kue, den 16. Juli 1924.

Extra Angebot in Damenschlupfhosen

- Baumwollene Damenschlupfhosen in allen modernen Farben sortiert . . . Paar 2.80, 1.70, 1.40
- Baumwollene Damenschlupfhosen mit Seidenglanz in allen modern. Farb. sort. Paar 5.25, 4.20, 3.80
- Kunstseidene Damenschlupfhosen in allen modernen Farben sortiert . . . Paar 7.—
- Seidenflor Damenschlupfhosen mit Plüschelüchle in allen modernen Farben sortiert . . . Paar 7.50

Kaufhaus Max Weichhold.

Ausnahme-Angebot

Vom 18. bis 26. Juli verkaufe ich **Wäsche, Kleiderstoffe** und dergl. in den bekannten vorzüglichen Qualitäten zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Überzeugen Sie sich bitte durch Besichtigung meiner Fensterslagen. **Elsa Heinze, Ernst-Papst-Straße** (Haus Dietel).

Sauberes, kinderliebendes Schulmädchen gesucht.
 Schwarzenbergerstr. 5, p.

Wäsche zum Sticken wird angenommen. **Stanzstraße 2, III.**

Ein schönes freundliches Logis kann eine in mittleren Jahren stehende unabhängige Frau oder Fräulein vom 1. Juli an bekommen, wenn selbige etwas beiläufig ist, einer alleinstehenden Person im einfachen Mitteltage zu bereiten. Best. Angeb. unter **R. R.** an das Kuer Tageblatt erbeten.

Intellig. 33jährig. Beamtenwitwe mit gutem Charakter u. modern. Wohnungs-Einricht. sucht, da sie kinder- u. elternlos, auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege wieder einen treuen Lebensgefährten (am liebsten Witwer mit 1-2 Kind.) der sich ebenfalls wieder nach ein. sonnigen Heim sehnt. — Best. nicht namenlose, nur ernstgemeinte Zuschriften erbet. unter **S. M.** postlagernd **Schönheiderhammer**.

Suche für sofort möbl. Zimmer o. Schlafstelle Angebote unter **A. T. 3098** an das Kuer Tageblatt erb.

Gramophon und eine 2/2 Geige zu verkaufen. **Su erst. im Kuer Tageblatt.**

50 Handelsleute erb. Wäsche, Semdentuche extra billig in Commission **D. Fuhs, Hattenstein** in Vogtland Strohwarenhandlung **Friedrich-August-Str. 7** Damenwäschefabrik.

Matthes
 Billig eingetroffen
 künstlicher
Angelschiff, Rabeljan und Bengisch
Paul Matthes.



Mit Ais putzt es sich famos. Der Ais-Engel-seht doch bloß. Will es sogar dazu benutzen. Dem Hand die Nase blank zu putzen! Ais putzt u. reinigt großartig!

Billig! Matthes Billig!

Feinster Hering in Gelee, Marke Neutral, 4 Liter-Dose, ca. 7 Pfund Inhalt, Dose nur 185 Pfg. bei **Paul Matthes, Fischhandlung.**

Billiger Stuhlverkauf.

Eichene Stühle, gebläst, mit Lederstuhl von 18.— Mk. an
 Braune Stühle mit Rohrstuhl . . . 7.50 Mk.
 Braune Stühle mit Kunstleder . . . 9.— Mk.
 Gelbe Rückenstühle . . . von 5.— Mk. an
 Schreibstisch-Geselle
Stuhlhdg. Leichert, Aue, Eisenbahnstr. 5.

Wir suchen noch zum sofortigen Antritt einige Metallwalzer
Sächsische Metallwarenfabrik August Wellner Söhne A.-G. Aue i. Erzgeb.

Freibant Schlachthof Aue
 Morgen Freitag nachm. von 1/2-5 Uhr Verkauf von minderwertigem Fleisch.

Vom 17. bis 27. Juli
10 billige Decken-Tage
 im **Spezialhaus Camillo Gebhardt, Aue.**
 Zum Verkauf gelangen große Posten

Divandeen von Mk. 10.— an	Risendecken von Mk. 10.— an
in Plüsch, Gobelin, Leinen	Autodecken von Mk. 15.— an
Tischdecken, von Mk. 3.75 an	Schlafdecken Wolle von Mk. 11.50 an
in Plüsch, Gobelin, Leinen	Wagendecken von Mk. 17.— an
Sofadecken von Mk. 2.75 an	Felldecken von Mk. 2.— an
Gartendecken von Mk. 3.— an	Stubendecken von Mk. 1.80 an
Bettdecken 2bett. von Mk. 13.— an	Wachstuchdecken von Mk. 4.75 an
Stepdecken von Mk. 21.— an	Tuch- } Gedecke von Mk. 10 an
Wollfüll.	Leinen- } Gedecke
Kinderwagendecken von Mk. 5.75 an	

Bis zu 50% herabgesetzt.
 Auf alle nicht als zurückgesetzt gekennzeichneten Decken gewähre ich während obiger Tage **20% Rabatt.**

Für die überaus zahlreichen Beweise der Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des **Gastwirts Karl Wilhelm Martin** sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, Hausbewohnern und Nachbarn unseren tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank dem Militärverein I, sowie dem Gastwirtsverein und dem Militärverein „Jäger und Schützen“ für das Entgegennehmen zum Grabe. Es ist uns ein Trost in unserem Leide, zu wissen, daß unser teurer Heimgegangener von so vielen geliebt wurde.
 Aue und Leipzig, am 17. Juli 1924.
 Im Namen aller Hinterbliebenen **Katharina verw. Martin.**